

1994 – 2019

25 Jahre



111 Momentaufnahmen
aus 25 Jahren
einer einzigen
Erfolgsgeschichte

Das Ende, das ein Anfang war: Am 4. April 1985 schloss das Hüttenwerk, das 1901 unter dem Namen „Rheinische Stahlwerke zu Meiderich bei Ruhrort“ gegründet worden war, nach über 83 Jahren. Das Land Nordrhein-Westfalen erwarb das 180 Hektar große Gelände. Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Emscher Park (IBA) erhielt Professor Peter Latz aus Kranzberg 1991 den Auftrag, den Umbau des Hüttenwerks zum Landschaftspark Duisburg-Nord zu planen. Mit seinem vielfach prämierten Entwurf erlangte nicht nur Prof. Peter Latz, sondern auch der Landschaftspark Weltruf. 1994 konnten erste Teilbereiche für die Öffentlichkeit freigegeben werden.

Seitdem ist viel passiert. Millionen Menschen aus der ganzen Welt haben den Park besucht. Einige wenige

Vergissmei- nicht und Highlights

aus

25 Jahren

Landschaftspark Duisburg-Nord
haben wir im Folgenden
zusammengetragen:

1 50.000 Besucher feierten mit einem Hüttenfest die offizielle Eröffnung des Landschaftsparks am Wochenende 18. und 19. Juni 1994. Höhepunkt war der Auftritt von „Urban Sax“. Das Ensemble aus Paris mit über 50 Sängerinnen, Tänzern und Musikern, darunter allein 30 Saxophonisten, zogen die Besucher mit einem farbenfrohen Spektakel in seinen Bann.

2 Am 6. September 1995 stieg die Hitsingle „Freedom“ von DJ Bobo in die Charts ein (und kletterte in Deutschland in die Top 10). Das dazugehörige Musikvideo drehte der Schweizer in den Anlagen des Landschaftsparks. Die Anzahl der Aufrufe auf YouTube beträgt bislang mehr als 27 Millionen. Im Juni 2016 wurde ein Remake des Videos von Fans an den Originalschauplätzen produziert.

3 Am 29. August 1996 hieß es erstmals „Film ab“ für das Sommerkino. Bis zum 8. September kamen zehn Filme auf die Leinwand vor dem Hochofen 1 in der Gießhalle. Zur Premiere des Sommerkinos eröffnete das

Preview des Films

„Phenomenon – Das Unmögliche wird wahr“
das

Programm. Welch ein prophetischer Titel für die Erfolgsgeschichte der Veranstaltungsreihe.

4 Das Park-Licht im doppelten Sinne: Am 5. November 1996 setzte das erste Einschalten der Lichtinszenierung ein international vielbeachtetes Highlight.

Das Werk des englischen Lichtkünstlers Jonathan Parks symbolisiert wie kaum etwas anderes das Motto „Von wegen Ofen aus“. Gestritten wurde zunächst noch intensiv, wann und wie oft die Inszenierung erstrahlt. Für die Rheinische Post war sie 1996 das „Bild des Jahres“.

5 Am 2. Dezember 1996 besuchte Bergsteiger-
legende Reinhold Messner auf Einladung
des Deutschen Alpenvereins den Kletter-
garten. „Dass eine ehemalige Industrie-
anlage so intelligent genutzt wird, ist ein Glück für
die Duisburger“, sparte Messner nicht mit Lob.

6 16. Dezember 1996: Der
Rat der Stadt Duisburg
gab grünes Licht für die In-
standsetzung und Reno-
vierung der Kraftzentrale. Das
Projekt war mit einem Budget
von rund 3,75 Millionen Euro ver-
anschlagt. Ein drohender Ab-
bruch der 170 Meter langen Hal-
le war damit vom Tisch.

7 Der 2. Mai 1997 markierte den Beginn einer, nein, der Traumzeit. Zum Auftakt des Musik-Festivals standen und sangen, umjubelt von ihren Fans, Juliette Grecó, die große Dame des Chansons, Laurie Anderson und Miriam Makeba auf der Bühne.

8 17. Mai 1997: Klaus Schulze, der „Papst“ der elektronischen Musik, verzauberte nach sechsjähriger Konzert-Abstinenz seine Fangemeinde in der Gießhalle des Hochofens

1. Der einst als Trommler bei „Tangerine Dream“ bekannte Übervater der Techno-Generation verwandelte den Spielort vor dem Hochofen in eine Kathedrale. 1.000 Gläubige huldigten dem „Techno-Gott“.

9 Am 17. Oktober 1997 trafen sich fast 500 Spitzenfunktionäre des Weltsports, darunter auch der damalige IOC-Präsident Juan Antonio Samaranch, in Duisburg. Anlass war der Kongress der Global Association of International Sports Federations (GAISF). Die Landesregierung richtete in der kontrastierenden Kulisse der Kraftzentrale ein barockes Abendmahl aus. Für bis heute nicht nur in der Welt des Sports unvergessene Bilder und erregtes Staunen sorgten an diesem Abend Künstler des Cirque du Soleil.

10

Jetzt sind sie raus:
Im April 1998 blühten insgesamt
160.000 Narzissen,

deren Zwiebeln im Herbst des Vorjahres in die Erde kamen. Hinzu kamen rund 20.000 Krokusse und 10.000 Blausterne. Die herrliche Blütenpracht präsentierte den Park auch tagsüber in satten Farben.

11

Höchster Besuch am 3. Mai 1998: Bundespräsident Roman Herzog eröffnete im Landschaftspark die 22. Duisburger Akzente zum Thema „Kultur der Toleranz – Toleranz der Kulturen“.

12 Einen neuen Namen zur besseren Orientierung für die auswärtigen Besucher erhält die Straßenbahnhaltestelle der Linie 903 am 24. Mai 1998. Sie heißt jetzt nicht mehr „Am Zuschlag“, sondern „Landschaftspark Nord“.

13 Das Renommee von sechs Grammys bereitete eine Traum-Zeit: Am 5. Juli 1998 war Al Jarreau, Vokalakrobat des Jazzgesangs, zu Gast bei der zweiten Auflage des Traumzeit-Festivals. Die WAZ titelte: „Wundersänger wärmt Publikum“.

14 Nur vier Tage später ging am 9. Juli 1998 ein neuer Stern in der Kraftzentrale auf. Der Daimler-Benz-Konzern präsentierte sein neues Flaggschiff, das im September auf den Markt kommen sollte. „Zeitzeichen - die neue S-Klasse“ hieß die monumentale Show. Die Stars dabei: 13 Exemplare der Nobelkarosse mit Stern, die ihre Weltpremiere erlebten.

15 Wasser, Marsch: Ab dem 11. September 1998 fluteten mehr als **20** Millionen Liter Wasser

den Tauchgasometer. Fast zwei Monate dauerte es, bis die Tauchtiefe von 13 Metern erreicht war.

16 Was niemand sagen kann: Ob tatsächlich einer der rund 600 Gäste des US-Chemie-Riesen Dow Chemical während der Show verschwand. Was fest steht: Der Starmagier David Copperfield verwandelte die Kraftzentrale am 26. und 27. Oktober 1998 in ein Reich der Illusionen.

17 „Straight Shooter“: der Land-

schaftspark als filmreifes Waffen-
versteck. „Easy Rider“ Dennis Hopper drehte im
November 1998 im Landschaftspark. Mit dem Hol-
lywoodstar waren auch Heino Ferch als Fremdenle-
gionär, Amokläufer und Scharfschütze, Katja Flint,
Hannelore Hoger und Ulrich Mühe am Action-Set.

18 „Das Finale“: Am 22. April 1999 wurde die **Abschluss-**
präsentation
der Interna-
tionalen Bauaus-
stellung Emscher-
park (IBA) in der Kraftzentrale
eröffnet. Ehrengäste waren Bundeskanzler Gerhard Schröder und NRW-Ministerpräsident Wolfgang Clement. Die Ausstellung erinnerte an die wirkungsvollen Aktivitäten und positiven Ergebnisse der über 100 IBA-Projekte. Zudem versuchte die Präsentation Perspektiven für die Entwicklung des Ruhrgebiets zu Beginn des neuen Jahrtausends zu vermitteln.

19

Die Kundgebungen
des Deutschen Ge-
werkschaftsbundes
zum Tag der Ar-

beit finden seit dem 1. Mai 1999
im Landschaftspark Duisburg-
Nord statt. Kurz vor seiner Wahl
zum Bundespräsidenten besuchte

an diesem Tag auch

Jo- hannes Rau

die Traditionsveranstaltung. Nach
der Demo sorgten die „Bläck
Fööss“ aus Köln für Unterhaltung.

20

Am 25. Juli 1999 begeisterten

„Garbage“
und „Die Fan-
tastischen

Vier“

auf dem Bunkervorplatz im Rah-
men des Warsteiner Music Universe tausende Fans.

21

28. August 1999:
Für den nächsten
erhöhten Puls-
schlag im Park
sorgen

„Die
Ärzte“.

22 **28. Oktober 1999:**
Der Ministerpräsi-
dent von Luxem-
burg, **Je-
an-Claude
Junker**, informierte
sich über den Strukturwandel im
Ruhrgebiet. Als besonders gutes
Beispiel stand natürlich auch ein
Besuch des Landschaftsparks
auf seinem Besuchsprogramm.

23

„Die Jungs wollten doch nur spielen“. Und zwar solange, bis die Tastaturen

in einem bunten Gewirr von Software, Coladosen und Chips glühten und der Stromkreislauf zusammenbrach. 1.600 PC-Fans trafen sich vom 10. bis 12. Dezember 1999 zur Netzwerk-Party im Park. Der Energieverbrauch der angeschlossenen Geräte war so hoch, dass zum ersten und bislang einzigen

Mal die Stromversorgung in der Kraftzentrale zeitweise kollabierte.

Landesrechnungswesen

24 Im Januar 2000 wurde die Erstmontage des Windrades am Sinterplatz abgeschlossen. Die kolossale Konstruktion mit ihren 30 Rotorblättern auf dem Koksrechturm hilft bei der Sauerstoffanreicherung des Wassers im Klarwasserkanal der Emscher.

25 Kein Aprilscherz: Am 1. April 2000 feierte Radio Duisburg, das erste landesweite Lokalradio, sein 10-jähriges Bestehen mit einem großen Fest in der Kraftzentrale. Als Topacts der Party gingen Chris de Burgh und Sabrina Setlur für Duisburg auf Sendung.

26

Im Rahmen der 24. Duisburger Akzente kam in Zusammenarbeit mit den Salzburger Festspielen und dem Schauspielhaus Hamburg am 10. und 12. Juni 2000 das Mammutprojekt „Schlachten!“ auf die Bühne. Die Inszenierung in der Kraftzentrale umfasste sechs Shakespeare Dramen als ein Gesamtspektakel einer

„grausig-vulgären,
poetisch-schönen
Geschichte“

von Macht. Sie dauerte insgesamt 12 Stunden mit neun Stunden reiner Spielzeit.

27

20. August 2000: Die Diddl-Maus feierte ihren 10-jährigen Geburtstag. Und entsprechend ließen ganz viele kleine und auch große Mäusefans die

Puppen tanzen. Party- und

Alarm

Kreisch-
gab es auf dem Bunkervorplatz.

28

Rundum gelungen. Die beiden Duisburger Kirchenkreise feierten mit „Carmina Burana“ am 26. August 2000 ein gemeinsames Kirchenmusikfest in der Gießhalle.

29 16. September 2000: Das Motto des Tages hieß „Gut

Luft!“. Der Gasometer schlug als weltweit einmaliges Tauchsportrevier bei seiner Eröffnung nicht nur mediale Wellen. Hobby- und Freizeittaucher können es ebenso nutzen wie Rettungstaucher zu Übungszwecken.

30 Erstmals am 26. Mai 2001 setzt die ExtraSchicht, die lange Nacht der Industriekultur, die Metropole Ruhr in Szene. Die Idee, das industriekulturelle Erbe der Region sichtbar zu machen und gezielt miteinander zu vernetzen, ist eine Erfolgsstory. Wie drückt es ein Beteiligter aus:

„Boah Extraschicht. Hör mir auf. **Das ist eine der herrlichsten Nächte des Sommers.** Da wirste süchtig nach.“

31 Am 9. Juni 2001 gehörte der Landschaftspark den Forschern und Wissenschaftlern, die dem Ruf des Magazins GEO folgten. Am „Tag der Artenvielfalt“ erkundeten sie intensiv die Fauna und Flora einer ehemaligen Industrielandschaft. Botaniker der Uni Bochum fanden dabei den nördlich von Düsseldorf seltenen **Zottigen Klappertopf**. Ornithologen erfreuten sich u.a. an der Waldohreule. Auch der WDR berichtete live im Rahmen seiner Sendung „Quarks & Co“ über das nachtaktive Leben im Park.

32 Das Jugend- und Ausbildungshotel in der Alten Verwaltung nahm seinen Betrieb am 6. August 2001 auf. Die Leitung des Hauses mit 143 Betten hat das Deutsche Jugendherbergswerk.

33

Man wolle ein
kleines Fest feiern,
bat der „Smart-
Club Rhein-Ruhr“

für den 11. August 2001 um eine Genehmigung. Der Landschaftspark gab diese gerne. Einzige Auflage: Die kleinen smarten Autos durften nicht auf das Gelände fahren, sondern sind – wie alle - auf dem Parkplatz abzustellen. Damit hatten die Teilnehmer kein Problem. Aus gutem Grund: Es handelte sich nämlich keineswegs um eine Neigung für den Autozweig. Vielmehr feierten die „Smarties“ ihre Vorliebe für Kleidung aus Lack, Leder und Latex. Das bisweilen flüchtige Lesen führt dann manchmal auch zu **Über-**
raschungen,
denn richtig geschrieben kamen die Gäste vom „SMart-Club“.

34 In Eigenleistung
geschafft und be-
zugsfertig wur-
de im September

2001 die Energiewarte als Do-
mizil für die Gruppe der ehema-
ligen Werksangehörigen des Hüt-
tenbetriebs. Die Gruppe steht
dem Parkmanagement bei vie-
len Aufgaben hilfreich zur Sei-
te und führt Besucher mit Fach-
wissen aus erster Arbeiterhand
durch den Landschaftspark.

35 29. Oktober 2001:
Der Weltstar der
Schmuse-Songs,
Lionel Richie, gab
sich in der Kraftzentrale vor 2.000
begeisterten Besuchern die Ehre.

Landes...

36 Rund und bunt zieht seit Dezember 2001 nun auch das riesige Windrad nachts die Blicke auf sich. Es wird in „spaciges“ blaues Licht getaucht.

37 Im Dezember 2001 konnte der Park die **Eröffnung** des **Besucherzentrums** im Hauptschalt-
haus feiern. Das Restaurant folgte im Februar 2002. Zudem liefen die Vorbereitungen und Planungen zum Umbau der Gebläsehalle und der Gießhalle des Hochofen 1 zu einer Spielstätte für die Ruhrtriennale auf Hochtouren.

38 Vom 9. bis 12. Mai 2002 trafen sich rund 4.000 Christen, die Kindergottesdienste in der Evangelischen Kirche in Deutschland gestalten, zu einer Tagung. In einer Mischung aus Fortbildung und ‚Dankeschön‘ für ihr Engagement erlebten die überwiegend Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der besonderen Atmosphäre des Landschaftsparks ein paar wundervolle und harmonische Tage.

39 Seit dem 20. Mai 2002 kommt es in jedem Jahr am Pfingstmontag zu einem ökumenischen Gottesdienst in der Gießhalle des Hochofens 1. Den ersten Gottesdienst dort besuchten 800 Gläubige.

Landeskirchenrat

40

Verzögerte Baumaßnahmen in der Gebläsehalle führten im Sommer 2002 zur Absage und Ausfall des Sommerkinos. Der öffentliche Aufschrei war groß und weithin

hörbar. Die allein durch die Ruhrtriennale angestoßenen baulichen Entwicklungen erwiesen sich im Nachhinein jedoch insbesondere für das Open-Air-Kino zu einem Segen. Kinobesucher, filmforum und der Landschaftspark wurden im Nachhinein schnell wieder

ziemlich beste Freunde.

41

Am 7. September 2002 erlebte die umgebaute Gebläsehalle die

umjubelte Premiere als Spielstätte der ersten Ruhrtriennale unter der Intendanz von Gerard Mortier. Aufgeführt wurde unter der Regie von Johan Simons das Stück „Der Fall der Götter“. In eindrucksvollen Bildern (und in einer passenden Kulisse) stellte das Stück den Verfall einer deutschen Industriellenfamilie zu Zeiten des Nationalsozialismus

dar. Der

„Fall der Götter“ spielte an auf die Essener Krupp-Dynastie.

Landesarchiv für die Ruhr

42

Im April 2003 konnte das eigens für die Gießhalle des Hochofens

1 konzipierte

fahr- bare Dach

in

Betrieb genommen werden. Die erste Weihe erhielt die neue Gießhalle am 13. Juni 2003 mit einem Konzert der Amerikanerin Suzanne Vega im Rahmen der Triennale-Reihe „Century of Song“.

43

Am 16. Juli 2003 stellte die Gruppe „Pur“ in der Gießhalle ihren Fans das 15. Album „Was ist passiert?“ vor. Das ZDF nahm das Kon-

zert auf. Zu sehen war der Mitschnitt in der Reihe „ZDF in concert“. Die Band fasste sich kurz in der Beschreibung der Location. Der knappe Kommentar lautete: „genial“.

44 Am 21. August 2003 erlebte der
Landschaftspark das größte Kon-
zert seiner noch jungen Ge-
schichte. **25.000**
Besucher wollten
die „Red Hot Chi-
li Peppers“ auf dem Bun-
kervorplatz hören und spielen sehen. Ein
echter Hätetest für das Park-Team.

Landschaftspark

45 Ein „Schöner Miss-Erfolg“:

Unter diesem Titel berichtete eine Zeitung tatsächlich von einer Krönung im Landschaftspark. Denn es ging es am 17. Januar 2004 um die Wahl der „Miss Deutschland“. Es stellten sich 18 Schönheiten einer Jury, zu der unter anderem auch der Sportmoderator Rolf Töpfer und der Ex-Profiboxer Axel Schulz gehörten.

46 Eine millionenschwere Karawane zog am 14. März 2004 in

den Landschaftspark ein.

Ferraristi

75 trafen sich mit ihren Luxusboliden zum Club-Treffen in der Gebläsehalle. Langes und weithin hörbares sonores Dröhnen der 660 PS starken Motoren verwandelten an diesem Tag den Landschaftspark in einen Nobelfuhr-Park. Die Ferraris sorgten für Stauen und Begeisterung vor allem bei den männlichen Besuchern.

47 Am 24. April 2004 stellte sich Alt-Bundeskanzler Hel- mut Schmidt als „Ersatz- mann“

in den Dienst. Für die erkrankte Schriftstellerin Susan Sontag übernahm Helmut Schmidt die Eröffnungsrede zu den 28. Duisburger Akzenten. 1.800 Zuhörer hörten im Landschaftspark gebannt zu, was der SPD-Politiker zum Festival-Thema „Endstation Amerika?“ zu sagen hatte.

48

Der Titel „150 Jahre Licht für Duisburg“ umschrieb die Entwicklung der Stadtwerke Duisburg von der Gas-Erleuchtungsanstalt zu einem starken Energieversorger für die Stadt. Der Landschaftspark war am 16. Juni 2004 genau der lichtstarke Ort, das Jubiläum zu feiern.

49

24 Stunden ohne Unterbrechung mit dem Fahrrad über Stock, Stein, Höhen und Senken des Landschaftsparks? Jahr für Jahr stellen sich tausende ambitionierte Radsportler diesen Herausforderungen. Am 30. August 2004 fiel der erste Startschuss für das 24-Stunden Mountainbike-Rennen. Inzwischen gehört es zu den ältesten, beliebtesten und vor allem

größten Events dieser Art.

50

Ab dem 22. Februar 2005 stellte das New Yorker Museum of Modern Art den Landschaftspark in der Ausstel-

lung „Constructing the Contemporary Landscape“

vor. Insgesamt 23 Landschafts-Design-Projekte aus Nord-Amerika, Europa, Asien und dem Mittleren Osten präsentierte die Schau.

Landschaftspark

51 „Workingman's Death“ ist ein Dokumentarfilm von Michael Glawogger,

der am 2. September 2005 in Venedig uraufgeführt wird. Er zeigt fünf Beispiele körperlicher Schwerstarbeit unter extremen Bedingungen an verschiedenen Orten der Erde (Ukraine, Indonesien, Nigeria, Pakistan und China). Der Film schließt mit einem kontrastierenden Epilog im Landschaftspark Duisburg-Nord, aus dem die Arbeiter verschwunden sind und sich das Hüttenwerk mittlerweile zu einem Freizeitpark gewandelt hat. Der Film heimst viele bedeutende internationale Auszeichnungen ein.

52

Im Juni 2005 feierte der AWO-Ingenhammshof sein 10-jähriges Bestehen als Lernbauernhof. Seit 1995 bietet er Kindern ein Stück Natur im Großstadtraum. Schulklassen machen dort Naturkundepraktika und lernen alles rund ums Nutztier.

53

19. Juli 2005: Die „World Games“ sind zu Gast in der Stadt. Im Landschaftspark starteten an diesem Tag die Wettkämpfe im Sumo-Ringen.

Die Sportart lieferte

**einmalige
und unvergessene
Bilder.**

Fast geht dabei unter, dass auch Karate und Speed-Klettern in der Gießhalle auf dem Sportprogramm der Weltspiele im Park standen.

Landschaftspark

54

Im August 2005 eröffnete die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet ihre Dependence im Landschaftspark.

Sie erforscht wissenschaftlich Fauna und Flora im Ruhrgebiet und berät und kümmert sich auch um das Biotopmanagement des Parks.

55

Zum zehnjährigen Geburtstag

lockte die

zeit

Traum-

mit großen Namen in

den Park. Vom 18. bis 21. Mai 2006

gehörten unter anderem die unvergessenen Van Morrison und Klaus Doldinger, zusammen mit seiner legendären Band „Passport“, zum Line Up.

56 Aus seiner autobiografischen Erzählung „Beim Häuten der Zwiebel“, in der er seine Zeit zwischen dem Beginn des Zweiten Weltkrieges und der Buchmesse im Oktober 1959 beschreibt,

als Literatur-Nobelpreisträger

Günter Grass am 11. Oktober 2006 in der Gebläsehalle. Anfang- und Enddatum der Erzählung bedeuteten für Grass einerseits den Abschied von der Kindheit und andererseits den Beginn einer Welt-Karriere, die mit Veröffentlichung seines Romans „Die Blechtrommel“ begann.

57 Guck mal, was da in die Luft fliegt. Im Januar 2007 ging im Landschaftspark ein TV-Team mit Stunt-Experten und waghalsigen Autocrashes im Auftrag des WDR der Frage nach: Können Autos wirklich explodieren? Die Antwort: Sie explodieren nur im Film.

58 Nach langer Vorbereitungs- und Bauzeit bekommt der Landschaftspark einen eigenen Bahnhofspunkt vornehmlich für historische Züge. Eingeweiht wird der „Parkbahnhof“ am 11. Mai 2007.

59

Die jahrelangen Hängepartien zur finanziellen Zukunft des Landschaftsparks finden im Sommer 2007 ihren guten Abschluss. Auf der Grundlage des sogenannten RVR-Gesetzes werden mit dem Regionalverband Ruhr die Fördervereinbarungen für die bauliche Unterhaltung und das Vegetationsmanagement für 10 Jahre bis zum Jahresende 2016 vertraglich fixiert. Der Landschaftspark kann nun mit Zuschussmitteln in jährlich unveränderter Höhe vom Land Nordrhein-Westfalen, dem Regionalverband Ruhr und der Stadt Duisburg planen und handeln. Diese Sicherheiten markieren einen Meilenstein und bilden die Grundlage für die weitere qualitative Gestaltung und Entwicklung des Landschaftsparks.

60

13. März 2008: „Schimmi“ am Tatort Landschaftspark. Regisseur Thomas Jauch nutzte für die 15. Folge der erfolgreichen Krimi-Reihe „Schimanski“ mit Götz George in der Titelrolle die Industrie- als Filmkulisse. Der Filmtitel lautete „Schicht im Schacht“. Das galt nur für den Film! Nicht für die Kulisse.

61

Im Sommer 2008 bekommt der Park zwei neue Exponate: eine kleine Lokomotive, die im einstigen Hüttenwerk Waggonen mit Alteisen zog und noch heute vor einem der Hochöfen steht. Das zweite Ausstellungsstück war die sogenannte alte Hamborner Freiheitswalze. Die Dampfwalze blockierte 1929 die Pollmann-Kreuzung in Marxloh. Auf diese Weise wollte der Bauunternehmer Heinrich Kluge die Eingemeindung Hamborns nach Duisburg verhindern. Die Freiheitswalze steht seit Juni 2014 als Dauerleihgabe im Technikmuseum in Kassel. Dort restaurierten sie die Fachleute fach- und sachgerecht.

62 Am 15. September 2008 schenkt die Interessengemeinschaft Nordpark das Skulpturenpaar „Die Widersacher“ vom Holzbildhauer Roger Löcherbach. Der bildenden Kunst öffnete sich damit ein weiterer Weg in den Landschaftspark. Bis in den März 2019 hielt die Statue am Haupteingang Wind und Wetter stand, dann wurde sie durch eine neue ersetzt.

Am 21. September 2008 feiert in der Gebläsehalle die Triennale-Inszenierung „Eine Kirche der Angst vor dem Fremden in mir“ von

63
Christoph Schlingensiefel

Premiere. In dem Stück reflektierte Schlingensiefel seine Gefühlswelt im Zentrum seiner persönlichen Krise angesichts einer schweren Krebserkrankung. Der 2010 verstorbene Film- und Theaterregisseur, geboren in Oberhausen, transponierte seine Todes- und Lebensangst in ein Multimedia-Spektakel.

64 Der Rat der Stadt Duisburg beschließt im Februar 2009, dass der Landschaftspark aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung Mittel zur technischen Überarbeitung der Lichtinszenierung erhält. Die Umstellung der Beleuchtung auf moderne und energiesparende LED-Technik kann damit beginnen.

65 Eine weitere Diesellok schenkt der Konzern Thyssen-Krupp dem Landschaftspark. Das kleine (aber 30 Tonnen schwere) Schmuckstück stand am 25. März 2009 auf dem Gleis. Die Lok fuhr ab 1956 unter anderem auch im Rangierbetrieb innerhalb des ehemaligen Hüttenbetriebs und heutigen Landschaftsparks.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

66

Am 25. Mai 2009 besuchte eine Delegation aus Ökonomen und Stadtplanern der Weltbank den Park. Sie informierten sich aus erster Hand über das gelungene Beispiel für einen Strukturwandel.

68

Am 3. Mai 2010 besuchte Jonathan Park den Landschaftspark und schaute sich nach langer Zeit seine von ihm 1996 geschaffene Lichtinszenierung noch einmal an. Mittlerweile leuchtete sein Licht zum großen Teil bereits mit Hilfe energiesparender LED-Technik. Der britische Lichtdesigner zeigte sich sehr begeistert.

69

**Spinnenalarm:
Im August 2010
schreckten
mehrere Kolo-**

**nien von Weberknechten, die bis
zu 25 cm groß werden und sich
zu Hunderten an Gemäuern des
Parks zusammenrotten, die Be-
sucher. Für viele ein Horror, für
die Forscher hochinteressant.**

70 Zum Abschluss des Kulturhauptstadtjahres RUHR.2010 wurde am 12. September 2010 auf den Tag genau 100 Jahre nach der Uraufführung Gustav Mahlers 8. Sinfonie – auch bekannt als „Sinfonie der Tausend“ – in der Kraftzentrale aufgeführt.

**1000 Chorsänger
und 300 Musiker
verzaubern 2.500
Gäste**

, unter ihnen Bundespräsident Christian Wulff. Leider gewinnt die Veranstaltung in der Folge des Loveparade-Unglücks eine politische Aufmerksamkeit und Brisanz, die ganz unabhängig von der kulturellen Bedeutung der Aufführung war.

71 Im Oktober 2010 „versenkte“ RTL den Hochofen 5 kurzerhand in die Nordsee. Seine neue Bestimmung als Bohrinselfinsel erhält er - tricktechnisch ins Meer versetzt - für die TV-Produktion „Bermuda Dreieck Nordsee“. Die Schauspieler Hannes Jaenicke und Bettina Zimmermann versuchten in dem Fernsehfilm eine Umwelt-Katastrophe zu verhindern. Für die Zuschauer daheim stand dem Hochofen dann scheinbar das Wasser „bis zum Knie“.

72 Winzer aus dem sonnigen Süden der Republik schenkten dem Park am 8. März 2011 75 Rebstöcke und pflanzten sie in der Nähe des AWO-Ingenhammshofs. Anlass war die Weinmesse Baden-Württemberg Classics. „Emscher

Hanglage“ taufte Liebhaber das Anbaugelände. Die Hoffnung auf eine ertragreiche Lese mit eigenen edlen Tröpfchen erfüllte sich aber nicht.

73 Am 13. August 2011 startete im Landschaftspark die erste Crossboccia-Weltmeisterschaft. Die Spielart des Boule-Sports hat die Besonderheit, dass außergewöhnliche „Stadien“ den Spaß erhöhen. Die WM in diesem Trendsport war sozusagen ein Sommermärchen mit Granulat gefüllten Säckchen.

74 Laufstrecke als Geisterbahn: Der erste Halloween-Run am 31. Oktober 2011

machte den Park zum Gruselkabinett. Die meisten Läufer und Besucher waren schon zur Premiere schaurig schön verkleidet. Seitdem gibt es Jahr für Jahr auch auf den unterschiedlichen Strecken für jeden mehrere Gelegenheiten zum Erschrecken und Erschauern.

75 Vom 23. Dezember 2011 bis zum 1. Januar 2012 fand tagtäglich eine tür-

kische Buchmesse in der Kraftzentrale statt. Über 80.000 Besucher aus ganz Deutschland verliehen der Messe ein erlesenes Flair.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

76 Am 25. März 2012 gab es erstmals eine Kunstausstellung in den bis dato verschlossenen und nun eröffneten Bunkertaschen. „Flauna – Eine Besiedlung“ nannte die Duisburger Künstlerin Regine Bartholme ihr vielbeachtetes Werk mit vielen zarten Zeichen in den grauen Mauern.

77 NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft begrüßte zu seinem offiziellen Antrittsbesuch in Nordrhein-Westfalen Bundespräsident Joachim Gauck am 26. November 2012 in der Gebläsehalle.

78

Seit Januar 2013 rollt der nächtlich beleuchtete Landschaftspark täglich durch die Stadt.

Eine mit riesiger Fotofo-
lie der Lichtinszenierung beklebte Straßen-
bahn zieht auf den Linien 901 und 903 die Auf-
merksamkeit auf sich und auf den Park.

79

In der Nacht
des 29. Okto-
ber 2013 kam es
auf dem AWO-In-
genhammshof zu einem verhee-
renden und zerstörerischen Groß-
brand. Pferd, Ziegen und Schafen
kamen dabei ums Leben. Die Ursa-
che des Feuers war Brandstiftung.

Landesarchiv

80

Es werde LED-Licht. Auch die Leuchtkränze der drei Kamine wur-

den umgerüstet und erstrahlen seit dem 28. November 2013 energiesparend. Das ist ein Highlight in vielfacher Hinsicht: Eine längere Lebensdauer der Leuchtmittel und ein möglicher Austausch ohne Kraneinsatz in Einhandmontage. Die Leuchten wurden speziell für die Kamine entwickelt.

81 Wenn ein Trabi baden geht: Am 12. März 2014 taucht ein Kultauto aus DDR-Zeiten auf den Grund des Gasometers ab. Ein Kran übernimmt den Stapellauf und lässt das Gefährt durch das Dach zu Wasser. Rosten sollte es unter Wasser nicht mehr allzu viel. Die Karosserie ist aus Kunststoff.

82 Der 12. August 2014 erlebt eine spezielle MSV-Nacht für die Ewigkeit. Die Dokumentation „Meidericher Vizemeister“ sorgt für Jubelstimmung in der ausverkauften Gießhalle. Es gibt stehende Ovationen für die Duisburger Fußball-Helden von 1963/1964 ebenso wie für die drei Filmemacher bei der Aufführung während des Stadtwerke Sommerkinos.

83 Seit dem 17. August 2014 öffnet sich für die Besucher ein weiterer Zugang zum Hochofen 5, der mit dem Blick übers Ruhrgebiet. Über die sogenannte Schlackenschäumenanlage führt ein zusätzlicher Weg zum Aufstieg. Eine umfangreiche Instandsetzung und die Sanierung der Bühnen sicherten und erweiterten die Treppenanlagen.

84 Duisburg, du hast es besser. Das las man in den USA. Ein Zeitungsartikel der Connecticut Post am 30. November 2014 schwärmte vom Landschaftspark als gelungenes Beispiel für den Strukturwandel. Der Autor wünschte sich vieles vom Denkansatz und dem Handeln auch in seiner Heimat.

85 Zum 1. April 2015 bezogen die Stadtarchäologen ihr neues Domizil in der ehemaligen Elektromechanischen Werkstatt. Bis auch sämtliche Fundbestände umgezogen und auf rund 3.000 Regalm Metern zu finden waren, vergingen weitere 4 Monate.

86 Am 2. und 3. Mai 2015 treffen sich in der Gießhalle 1 die besten Computerspieler zur „Electronic Sports League-Meisterschaft“. Die Besten der besten Gamer messen sich im virtuellen Wettstreit um reale Preisgelder in Höhe von insgesamt 40.000 Euro. 1.000 Fans verfolgen die Wettbewerbe auf der 60 Quadratmeter großen Leinwand.

87

Zwei Spezialkräne sind notwendig, um am 26. Juli 2015 das Rotorblatt des Windrades zu demontieren. Bis Juni 2017 wird das Wahrzeichen, mit Standort am Sinterplatz, zur Reparatur luftlos am Boden liegen. Umfangreiche Schäden am Triebkopf-lager und den Bremsen machen die Maßnahme notwendig.

88 Am 9. August 2015 veröffentlicht die britische Tageszeitung „The Guardian“ ihre Auswahl der **10 schönsten Parks der Welt.** Unter der illustren Gesellschaft aus London, Paris, Barcelona, Florenz, Peking, Sao Paulo und anderen befindet sich auch der Landschaftspark Duisburg-Nord.

89 Im November 2015 zog ein außergewöhnlicher Mieter in das Laborgebäude ein. Kerngeschäft des Unternehmens ist die Betreuung von Wintersportlern. Zu den Klientinnen gehören z.B. die erfolgreichsten Biathletinnen der Welt wie Magdalena Neuner oder Laura Dahlmeier. Letztere versuchte sich als passionierte Kletterin bei ihrem Besuch im Landschaftspark auch gleich an den Wänden des Klettergartens.

Landschaftspark Duisburg-Nord

90 Vom 4. bis 6. Dezember 2015 fand in der Kraftzentrale die Premiere des Lichtermarktes als adventlicher Kunsthandwerkermarkt statt. Die Premiere, unterstützt von Schauinsland-Reisen, übertraf alle Erwartungen (und sorgte für Staus auf der Emscherstraße). Insgesamt 24.000 Besucher ließen sich von der Atmosphäre und den Angeboten der 70 Kunsthandwerker anziehen.

91 Am 4. Dezember 2015 gab es eine weitere Neuerung. Seither ist das Kühlwerk ebenfalls in die Lichtinszenierung eingebunden. Der besondere Pfiff: Beim kleinsten Windzug bewegen sich die Rotoren und bringen das neue LED-Lichtspiel in Bewegung.

92

Wasserflugzeug mal anders: Der Rumpf einer ausgeschlachteten Turboprop-Maschine, die nach 24 Jahren Dienst ausgemustert worden war, versank am 7. Januar 2016 im Gasometer. Der Rumpf des neuen attraktiven Tauchobjekts ist 13 Meter lang und etwa eine Tonne schwer.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

93

„Deutschland sucht den Superstar“, und das in Duisburg. Die RTL-Castingshow DSDS, mit Dieter Bohlen als Star-Juror, trug am 27. April 2016 bei klirrender Kälte in der Gießhalle 1 ein Halbfinale aus.

94 „Sandburg, die Erste“: Im August 2016 versuchte die von der Schauinsland-Reisen GmbH engagierte Crew einen Weltrekord im Sandburgenbau. Dann aber der Schock: Die Spitze brach ab, während das Team die Burg modellierte. Die Schiedsrichter vom Guinness Buch der Rekorde konnten nicht ausschließen, dass beim Abbruch ein Teil der Holzverschalung eingeschlossen worden war. Der **Weltrekordversuch** galt deshalb als gescheitert.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

95 Die Geburtsstunde des Landschaftspark-Maskottchens „Edgar“ schlug im Sommer 2016. Auguste Hartmann und Vivian Theweleit, die beiden damals noch als Auszubildende beschäftigten Mitarbeiterinnen des Landschaftsparks, hoben das Maskottchen aus der Taufe. Edgar ist eine Zwergfledermaus, wie sie im Park zu Hause ist, und ein echter Sympathieträger. „Edgar“ gewinnt seitdem – als Plüschtier oder fürs Internet animiert - unendlich viele Herzen von Jung und Alt.

96 Am 18. November 2016 stellt Prof. Peter Latz sein Buch „Rost Rot“ in der Gebläsehalle vor. Darin schildert er seine Arbeiten, die Plangrundlage des Wandels waren und dem Gedeihen der ehemaligen Industriebranche den Erfolgsweg wiesen.

97 Nach mehr als
einem halben
Jahr Dreh- und
Produktionszeit

hatte der WDR eine beeindruckende Dokumentation mit dem

Titel „Geheim-
nis“ Land-
schaftspark
Duisburg-
Nord“

im Kasten. Der 45-minütige Film zeichnet die vielen und abwechslungsreichen Seiten des Parks nach. Die Doku erinnert auch an die Geschichte des Werks. Die Regisseurin Mrika Liebsch verwies darauf, dass die Anlage zunächst niemand mehr wollte, bevor sie zu einem Volkspark für Millionen wurde. Am 31. Januar 2017 wurde die Preview in der Gebläsehalle gezeigt.

98

Am 26. Juli 2017
war es soweit. Für
die kommenden
zehn Jahre konn-

te der Landschaftspark die neuen
Standortverträge mit dem Regionalverband Ruhr für die Jahre 2017
bis 2026 unterzeichnen. Die mit
den Zuschussmitteln des Landes
Nordrhein-Westfalen, des RVR und
der Stadt Duisburg verbundene
finanzielle Sicherheit sorgte für
große Zuversicht und Strahlen in
den Augen der Verantwortlichen.

99

„Sandburg, die
Zweite“: Ab
dem 8. August
2017 versuchte

die Schauinsland-Reisen GmbH
auf dem Steinhallen-Platz den
zweiten Anlauf für eine Weltrekord-Burg. Diesmal klappte es.
Mehr als hunderttausend Besucher
waren von der 16,68 Meter hohen
Sandburg einfach nur begeistert.
Das Duisburg-Bild

schaffte es

bis auf
den ‚Times
Square‘ in
New York.

Landesarchiv Duisburg

100

Einen Sensationsfund vermeldete die Biologische Station im September 2017 aus dem Landschaftspark.

Weder im Rheinland noch im benachbarten Ausland war die äußerst seltene Ameisengrille, die kleinste heimische Heuschreckenart, bisher aufgefunden wurden. Die meisten Nachweise gibt es aus dem entfernten Süd- und Osteuropa.

101

September 2017: Starregisseur Tom Tykwer (Das Parfum) nutzte die Kulisse des Landschaftsparks für Dreharbeiten für die bislang aufwändigste deutsche TV-Serie „Babylon Berlin“.

arbeiten für die bislang aufwändigste deutsche TV-Serie „Babylon Berlin“.

102

Das Rekordjahr: Der 31. Dezember 2017 war der Tag der Abrechnung.

1.233.609

hatten den Landschaftspark Duisburg-Nord in den vergangenen 365 Tagen besucht. Die elektronisch erfasste Zahl markiert einen neuen Besucherrekord.

Landschaftspark Duisburg-Nord

103

Frau gegen Frau, Mann gegen Mann, Team gegen Team und alle gegen einen kraftrau-

benden und anspruchsvollen Parcours. Kein Zentimeter Platz blieb in der riesigen Kraftzentrale frei bei der actionreichen TV-Produktion

„Team Ninja Warriors“

• Vom 16. bis 24. Februar 2018 zeichnete RTL die Show auf. An sieben Fernsehabenden kam der Kampf der Ninja-Krieger auf die Bildschirme. Für den Landschaftspark war das erneut ein ganz neues Format. Ebenfalls sehr gern gesehen: Das Gastspiel war auch ein gutes Geschäft.

104

„Spiel
doch!“
Diese
Auffor-

derung nehmen gleich bei der
Premiere 11.000 Messebesu-
cher wörtlich. Vom 23. bis 25. März
2018 mobilisierten Brett-, Kar-
ten- und Rollenspiele die Fans
der analogen Spiele aller Altersgruppen. Der An-
drang zum Auftakt machte schnell deutlich: Die
Würfel für eine Wiederholung in 2019 sind gefallen.

105

Im März 2018 präsen-
tierte der Landschafts-
park seine neue Web-
seite. Sie ist für mobile

Geräte optimiert. Pro Jahr nutzen rund 1,5 Mil-
lionen Besucher den Internet-Auftritt für Infor-
mationen über den Landschaftspark.

100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150

106

Nach einer mehrmonatigen Sanie-

rung wird das Hüttenmagazin im April 2018 wiedereröffnet. Die Räume - aufwändig optisch, akustisch und energetisch modernisiert - eignen sich insbesondere für Tagungen und kleinere Veranstaltungen mit bis zu 100 Personen. Es war Zeit für das Facelifting. Das Hüttenmagazin hatte seit über 17 Jahren keine Veränderungen mehr erfahren.

107

Am 16. Mai 2018 begann der Abriss der

Zeltstadt der ehemaligen Diskothek „Delta Musik Park“ auf dem Parkgelände an der Hamborner Straße. Die Arbeiten und Entsorgung dauerten rund zwei Monate. Gestartet hatte der Diskobetrieb einst 1996.

109

Am 16. September
2018 strahlte der

deutsch-französische TV-Sender
Arte im Rahmen seiner Doku-

mentationsreihe „Er-

staunliche
Gärten“

eine Fol-

ge über den Landschaftspark
aus. Für die Reihe besuchte der
Sender außergewöhnliche Gärten
weltweit. Sie stellte besondere
Entwicklungen in der Land-
schaftsgestaltung vor.

110

Der Lichtermarkt ist umgezogen. Nach

drei Jahren in der Kraftzentrale wurden vom 30. November bis 2.

Dezember 2018 die Gebläsehalle sowie das Areal vor der Gießhalle zum Lichtermarkt-Platz.

Kein Weihnachtswunder, aber durchaus wunderbar: Ein Weltrekord im Eis-Carving. In der Gieß-

halle glänzt die weltgrößte Sonnenliege aus Eis.

111

Nach über vier Monaten Bauzeit präsentiert sich die Kraftzentrale

am 19. März 2019 im neuen Kleid. Die Arbeiten an der Renovierung und energetischen Sanierung wurden abgeschlossen. Die modernisierte Beleuchtung taucht die Halle – zur Freude von Veranstaltern und Besuchern - in ein neues und jeweils passendes Licht.

Haben wir bis hierher etwas vergessen? Melden und schreiben Sie es uns!

Denn eines ist sicher: Die Geschichte des geliebten Giganten wird fortgeschrieben.

Zusammenstellung und Text:

Ralf Winkels

Redaktion:

Frank Jebavy,

Hermann Kewitz,

Olaf Reifegerste,

Lena Sieler

Fotos:

Bernd Kirtz

Design:

da[®]da designprojekt



Landschaftspark **DUISBURG-NORD**

Landschaftspark Duisburg-Nord
Emscherstraße 71
47137 Duisburg

www.landschaftspark.de

Man findet uns auch auf:



www.facebook.com/landschaftspark



www.twitter.com/landschaftspark



www.instagram.com/landschaftsparkduisburgnord



